

**Zeitschrift:** Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich  
**Band:** - (1993)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Schulungsprojekte für das Spitex-Personal  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-821798>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Dilemma für den Arbeitgeber lautet: Ich muss oder möchte die Spitex-Pflege und Betreuung beurteilen, sehe mich dazu aber kaum in der Lage.

## Hilfestellungen

Zu diesem zentralen Punkt werden wir als Spitex-Verband unsere Überlegungen und Empfehlungen abgeben. Wir hoffen, bis Ende Oktober so weit zu sein.

Als weitere Hilfestellung veranstalten wir auch dieses Jahr einen Vortrag, der Mitte Juni in Winterthur stattfindet. Die Einladung dazu haben Sie bereits erhalten. Der Vortrag soll wichtige Grundlagenkenntnisse vermitteln.

Mehr Kenntnisse regen mehr dazu an, nach Möglichkeiten zu suchen, wie wir die Probleme der Leistungsbeurteilung in der Spitex lösen könnten.

Wir erinnern an dieser Stelle auch an die verschiedenen Kurse, die zum Thema Personalgespräch und Leistungsbeurteilung angeboten werden. Informationen darüber wurden Ihnen dieses Jahr bereits zugeschickt. (Vgl. auch im beigelegten «Rat und Hilfe für die Spitex-Arbeit», Ziff. 4)

Auf kantonaler Ebene besteht eine Arbeitsgruppe, in der das ISB (Interdisziplinäres Spitex-Bildungszentrum), die Pro Senectute Kanton Zürich, die Spitex-Beratungsstelle der Gesundheitsdirektion, die Zentralstelle Spitex der Stadt Zürich und unser Spitex-Verband vertreten sind. Wir erarbeiten gemeinsam Grundsätze, Methoden und Arbeitspapiere. Unser Ziel ist eine möglichst grosse Übereinstimmung, soweit sie sich bei unseren unterschiedlichen institutionellen Bedürfnissen realisieren lässt.

## Konzept für die Ausbildung des Pflegepersonals (Richtlinienrevision des SRK)

Das Schweizerische Rote Kreuz hat 1992 neue Richtlinien herausgegeben für die Diplombildungen in Gesundheits- und Krankenpflege. Diese Bestimmungen müssen die Kantone in die konkrete Ausbildungspraxis umsetzen. Federführend im Kanton Zürich ist die Gesundheitsdirektion unter der Projektleitung von Annalis Knoepfel-Christoffel, Stabsstelle Pflegedienst. Auch die Spitex ist in der Projektgruppe vertreten, und unser Verband wird über den Fortgang der Arbeit informiert. Über den Inhalt der neuen Richtlinien hat die Gesundheitsdirektion eine übersichtliche, gut lesbare Information herausgegeben unter dem Titel: «Blickpunkt Pflegeausbildung», März 1993. Zu beziehen bei: Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, Obstgartenstr. 21, 8090 Zürich, Tel. 01 259 24 37.

## Grundkurs für Vermittlerinnen und Einsatzleiterinnen der Hauspflege und Haushilfe

Der zweite *Grundkurs für Vermittlerinnen/Einsatzleiterinnen der Hauspflege und Haushilfe im Kanton Zürich* wurde Anfang 1993 abgeschlossen. 17 Kursteilnehmerinnen aus Stadt und Kanton Zürich nahmen daran teil. Das von der KVHO<sup>2</sup> und der Pro Senectute Kanton Zürich entwickelte Konzept ist vom ISB verbindlich übernommen worden. Der von



## Schulungsprojekte für das Spitex-Personal

der Schule angebotene dritte Grundkurs dauert vom 5. Oktober 1993 bis 13. April 1994. Die Kursunterlagen wurden den Hauspflege- und Haushilfe-Organisationen bereits zugestellt. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 1993.

Auskunft erteilt: ISB, Interdisziplinäres Spitex-Bildungszentrum, Abteilung Weiter- und Fortbildung, Forsterstr. 48, 8044 Zürich, Tel. 01 262 28 40.

Ab 15. Juli 1993: Feldstrasse 133, 8004 Zürich, Tel. 01 291 41 11

## Stufenausbildungsmodell für Haushilfe/Hauspflege

Für die Haushilfe gibt es bisher keine allgemein zugängliche Ausbildung. Viele Haushelferinnen haben den Grundpflegekurs SRK absolviert, der allerdings in erster Linie für den stationären Bereich konzipiert ist. Als umfassende, auf diesen Spitex-Bereich ausgerichtete Grundschulung gibt es zur Zeit im Kanton Zürich einzig die Berufsausbildung zur dipl. Hauspflegerin. Diese Ausbildung ist neu auch für Wiedereinsteigerinnen möglich. – Die Lücke im unteren Ausbildungsbereich soll nun durch ein dreistufiges Schulungsmodell geschlossen werden, das von einem Grundkurs für Haushelferinnen bis zum Diplomabschluss führt. – Ausgearbeitet wurde das Modell durch eine Arbeitsgruppe, in der das Gesundheits- und Wirtschaftsamt der Stadt Zürich, die KVHO<sup>2</sup> bzw. der Spitex-Verband Kanton

Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich und das SRK Sektion Zürich vertreten sind. Das Schulungsmodell werden wir noch in diesem

Jahr unseren Mitglied-Organisationen zur Vernehmlassung zustellen und parallel dazu eine Informations-Veranstaltung organisieren.

## Ordentliche Mitgliederversammlung 1993

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet dieses Jahr am 28. Oktober 1993 in Zürich statt. Anträge von Mitgliedern zuhanden der Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand bis zum 7. Oktober schriftlich und begründet eingereicht werden (laut Statuten Art. 6.5).

## Fusion der Dachverbände

SVGO<sup>3</sup> und SVHO<sup>4</sup> arbeiten an der Fusion zu einem Spitex-Verband Schweiz. Eines der Grundlagenpapiere haben Sie zur Vernehmlassung erhalten, die «Leitlinien Spitex 2001». Das zweite Papier, die "Grundsätze zum Strukturkonzept Spitex-Verband Schweiz", schicken wir Ihnen gerne zu (Bestellung an Spitex-Verband, Tel. 01 493 52 00). Beide Papiere enthalten wichtige Weichenstellungen für eine künftige Spitex-Politik, mit Konsequenzen für die Kantonalverbände wie für die Basis-Organisationen. Die Vernehmlassung für unsere Mitglieder dauert bis 15. Juni.

## Arbeitsunterlagen

Neu: *Rat und Hilfe für die Spitex-Arbeit* (vgl. Beilage). Kritik und Anregungen willkommen!

Wieder verfügbar: *Telefonblock für die Vermittlung/Einsatzleitung von Hauspflege und Haushilfe* (Fr. 6.–)


Neu: *Arbeitsrapporte für Hauspflege und Haushilfe*. Auf Anregung unserer Mitglieder wurden die folgenden Rapporte erarbeitet:

- Jahresrapport HP/HH für die Vermittlerin

## Diverse Mitteilungen

- Monatsrapport HP/HH für die Vermittlerin oder Hauspflegerin/Haushelferin
- Arbeitsausweis HP/HH für die Hauspflegerin/Haushelferin und den Bezüger

Revidiert: *Besoldungsrichtlinien für die GKP*: Wie auf Seite 2 erwähnt, können die für die Gemeindekrankenpflege aktualisierten Besoldungsempfehlungen separat angefordert werden.

 Bezug aller Unterlagen: Spitex-Verband Kanton Zürich, Albulastr. 39, 8048 Zürich, Telefon 01 493 52 00

## In eigener Sache

Viele unserer Mitglieder sind von ihr schon am Telefon mit freundlicher Stimme begrüsst worden: Lotti Dieng, Jahrgang 1948, arbeitet seit September 1992 auf unserer Geschäftsstelle und entlastet uns von sehr viel Sekretariatsarbeit.

Die freigewordene Stelle, die Eva Müller als Geschäftsführerin der KVHO innehatte, besetzte der Wahlausschuss im Dezember 1992 mit einem Nachfolger, der später seine vertragliche Zusage allerdings wieder zurückzog. In der zweiten Ausschreibung fiel die Wahl auf Mechthild Willi. Frau Willi, Jahrgang 1959, verfügt über eine Grundausbildung in psychiatrischer Krankenpflege, war in der Gemeindekrankenpflege tätig, arbeitete mehrere Jahre im Psychiatrischen Universitätsspital Zürich als Stations- und Oberschwester und war u.a. an Projekten beteiligt. Sie beginnt ihre Arbeit bei uns am 1. Juli.

## Impressum

Mitglieder-Info – Mitteilungsblatt für Mitglieder des Spitex-Verbandes Kanton Zürich

Herausgeber: Spitex-Verband Kanton Zürich  
Albulastrasse 49, 8048 Zürich  
Telefon 01 493 52 00 / Fax 01 493 52 01  
PC 80-17130-2

Erscheinungsweise: Mindestens viermal jährlich.

Layout, Redaktion: Lotti Dieng, Dr. Toni Ghirelli  
Druck: Offsetdruckerei AG, Zürich

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

<sup>1</sup> KVGP, Kantonalzürcherische Vereinigung der Gemeindekrankenpflegen

<sup>2</sup> KVHO, Kantonalzürcherische Vereinigung der Hauspflege- und Haushilfe-Organisationen

<sup>3</sup> SVGO, Schweizerische Vereinigung der Gemeindekranken- und Gesundheitspflege-Organisationen

<sup>4</sup> SVHO, Schweizerische Vereinigung der Hauspflege-Organisationen

<sup>5</sup> ISB, Interdisziplinäres Spitex-Bildungszentrum

Beilage: *Rat und Hilfe für die Spitex-Arbeit*